

**PROTOKOLL DES
ARBEITSKREIS DORFERNEUERUNG-LAUBACH / GRAEVENWIESBACH**

**F.Rohloff- Sprecher AKD-Laubach
61279 Graevenwiesbach**

**Fred Rohloff
Kirchspieler Seite.19
61279 GRW.-Laubach
Tel. 06086- 200
Mobile 0172 99 46 809**

Sitzungsprotokoll, Laubach d. 13.10.2004

Anwesende: Marlies Kirch, Angela Thelen, Rainer Butz, Sabrina Butz, Anja Schubert, Erika Maurer, Karin Moses, Joachim Launhardt, Iris Opl, Thomas Moses, Hr. Kramer

Tagesordnung:

Es lag keine Tagesordnung vor

Nach der Begrüßung durch Fr. Schubert wurde die Beschlussfähigkeit festgestellt, diese war durch die geringe Anzahl der anwesenden Mitglieder nicht gegeben.

Gleich zu Beginn der Sitzung wurde vom AKDE die Nichtanwesenheit des Architekten mit Unmut zur Kenntnis genommen. Es wurde vorgeschlagen den Architekten mit in den Verteiler des Protokolls aufzunehmen.

Als erstes wurde H. Kramer, als Vertreter der Gemeinde Grävenwiesbach, von Fr. Schubert das Wort erteilt.

H. Kramer teilte dem AKDE mit das das Dach der Alten Schule mittlerweile saniert wurde, außerdem die Fassade, bis auf einen Giebel, in Eigenleistung gestrichen wurde.

Zum Dach berichtete H. Butz: Er habe von einer Dachdeckerfirma einen Anruf bekommen „Das Dach wäre nicht so gedeckt worden wie in der Ausschreibung vorgegeben“.

H. Butz hat diesen Anruf bereits der Gemeinde mitgeteilt. Dazu meinte H. Kramer, er hätte sich nach dieser Mitteilung sofort mit der ausführenden Dachdeckerfirma in Verbindung gesetzt, diese meinte das Dach wäre völlig korrekt gedeckt.

Außerdem teilte H. Kramer mit das die Kellerräume für die Heizungsanlage bzw. Öltanks wahrscheinlich zu niedrig seien. Dieser Punkt muss vom Architekten genau geklärt werden. Es gibt lt. Fr. Maurer Tankanlagen für Heizöl die für diese Gegebenheiten entwickelt wurden. Sie wird zum nächsten Termin Unterlagen mitbringen.

Fr. Thelen teilte mit, dass der Auszahlungs- und Verwendungsnachweis bis 15.10 spätestens 15.11 dem Amt vorliegen muss.

Der Auszahlungs- und Verwendungsnachweis beinhaltet die Kosten für die Dachsanierung und die kompletten Architektenleistung. Die Architektenleistungen beinhaltet auch die Gesamtkostenschätzung inkl. aller Eventualitäten für das Gewerk Alte Schule (Fenster, Maurer, Putzer, Elektro- und Heizungsarbeiten).

Die Gesamtkosten für die Alte Schule sollten sich auf Netto ca. 90000 € belaufen. Dieser Betrag wurde von den Gemeindegremien beschlossen.

Aus diesem Grund wurden folgende Sitzungstermine festgelegt.

3.11.2004 19.30Uhr - mit Architekt zwecks genauer Abstimmung Alte Schule (H. Collas muss bis zu diesem Termin die Gesamtkostenschätzung fertig haben)

10.11.2004 19.30 Uhr – Besprechung der entgültigen Fassung

Zur Feuerwehr teilte H. Kramer mit, dass das Feuerwehrgerätehaus auf der Prioritätenliste des Hochtaunuskreises den ersten Platz bekommen hat.

H. Butz teilte dem AKDE mit das am 4.11.2004 eine Ortsbeiratssitzung mit einem Vertreter der Polizei Bad Homburg stattfindet. Der Vertreter der Polizei Bad Homburg möchte über Verkehrsberuhigung sprechen.

Außerdem berichtete H. Butz von einem Brief besorgter Anwohner, die Bedenken gegen einen möglichen Grillplatz auf dem kleinen Sportplatz haben.

Karin Moses.